

Luftraum Stuttgart

Erläuterung der Sektorenverordnung für die Sektoren HAHNWEIDE und ALB NORD

Allgemeine Situation:

Unser Flugplatz Hahnweide liegt direkt neben dem internationalen Flughafen der Stadt Stuttgart. Der Betrieb am Flughafen Stuttgart umfasst häufige IFR-Abflüge und -Ankünfte. Um dem Rechnung zu tragen, hat die DFS (Deutsche Flugsicherung) eine CTR um den Flughafen von Ground Level bis 3500 ft MSL, eine Luftraumklasse C ab 3500 ft und eine Luftraumklasse D ab 4500 ft bis FL100 mit unterschiedlichen seitlichen Beschränkungen eingerichtet. Der Flugplatz Hahnweide liegt unterhalb des Luftraums der Klasse C ab 3500 ft. Diese Situation erschwert das Wettbewerbsfliegen.

Sektor Hahnweide:

Um das Fliegen rund um den Flugplatz Hahnweide zu erleichtern, hat die DFS einen Cutout-Sektor der Luftraumklasse C mit dem Namen Sektor HAHNWEIDE eingerichtet. Bitte beachten Sie, dass dieser Sektor NICHT in den offiziellen Veröffentlichungen enthalten ist, da es sich um eine gegenseitige Vereinbarung zwischen der DFS und der Hahnweide handelt. Aus diesem Grund stellen wir eine spezielle Open Airspace Datei zur Verfügung, die diesen Sektor beinhaltet. Wir empfehlen dringend, diese Datei anstelle der offiziellen Publikation zu verwenden. Der Sektor erstreckt sich in der Regel von 3500 ft bis 5000 ft.

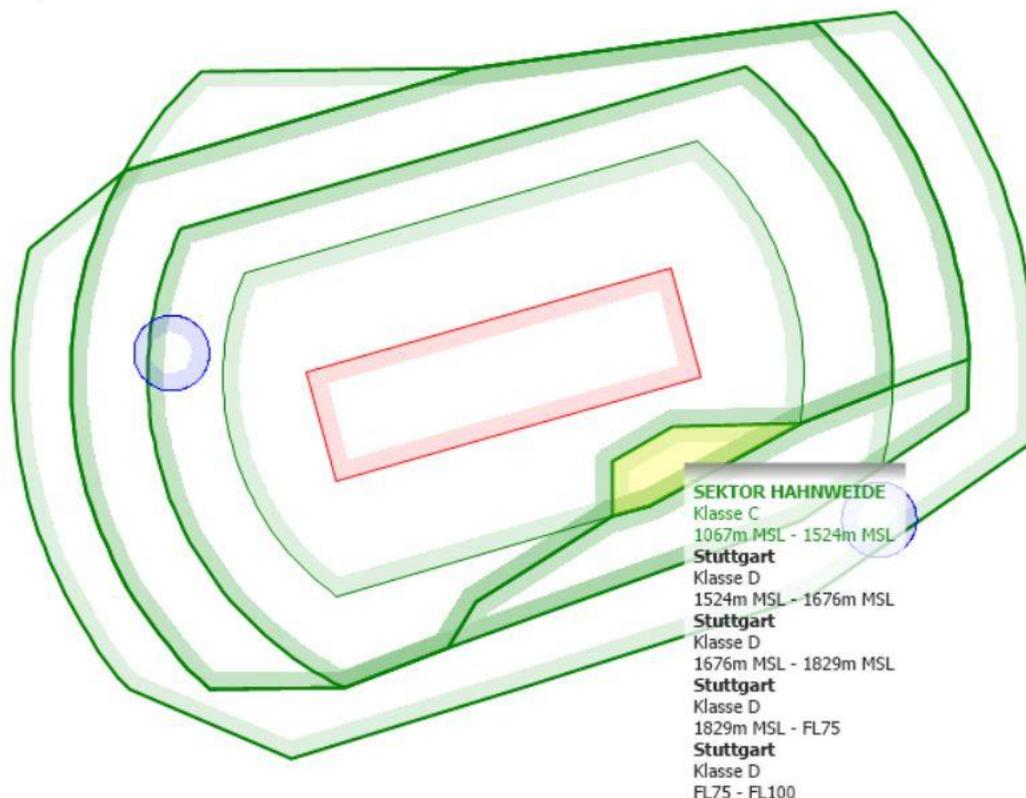


Abbildung 1: Sektor Hahnweide

Bitte beachten Sie, dass dieser ausgeschnittene Sektor neue seitliche Grenzen oberhalb von 3500 ft schafft, die beachtet werden müssen. Wir haben an der westlichen Grenze des Sektors Hahnweide bei starkem Ostwind häufige Verletzungen des Luftraums der Klasse C über 3500 ft beobachtet.

Freischaltung

Wenn der Sektor Hahnweide NICHT AKTIV ist, wird die DFS IFR-Freigaben für die Durchquerung dieses Sektors erteilen, was es uns verbietet, ihn für den Wettbewerb zu nutzen. Wenn der Sektor AKTIV ist, kann der VFR-Verkehr überall im Sektor stattfinden und wir können ihn für den Wettbewerb nutzen. Der aktuelle Status des Sektors kann jederzeit auf HAHNWEIDE INFO 125.615 MHz abgefragt werden. Normalerweise ist der Sektor während des Wettbewerbs bis zu einer Höhe von 5000 ft aktiviert. Der Status wird auf dem Aufgabenblatt vermerkt. JEDOCH kann die DFS die Aktivierung jederzeit AUFHEBEN und der gesamte VFR-Verkehr muss den Luftraum 10 Minuten nach Bekanntgabe der Aufhebung verlassen. Dies geschieht typischerweise in Situationen, in denen ein herannahendes Gewitter die DFS dazu zwingt, ankommenden IFR-Verkehr umzuleiten.

Sektor ALB-NORD

Der Luftraum der Klasse D über dem Luftraum der Klasse C beginnt in einer Höhe von 4500 ft. Dies erschwert das Überfliegen der Hochebene im Süden des Flugplatzes. Um das Überfliegen der Hochebene zu erleichtern, hat die DFS einen Cut-Out-Sektor des Klasse-D-Luftraums namens SEKTOR ALB NORD eingerichtet. Die Höhenbegrenzung reicht von 4500 Fuß bis 6000 Fuß. Aufgrund der komplexen Struktur des Luftraums um Stuttgart variieren die seitlichen Begrenzungen mit der Höhe, wie auf den beiden folgenden Bildern zu sehen ist.

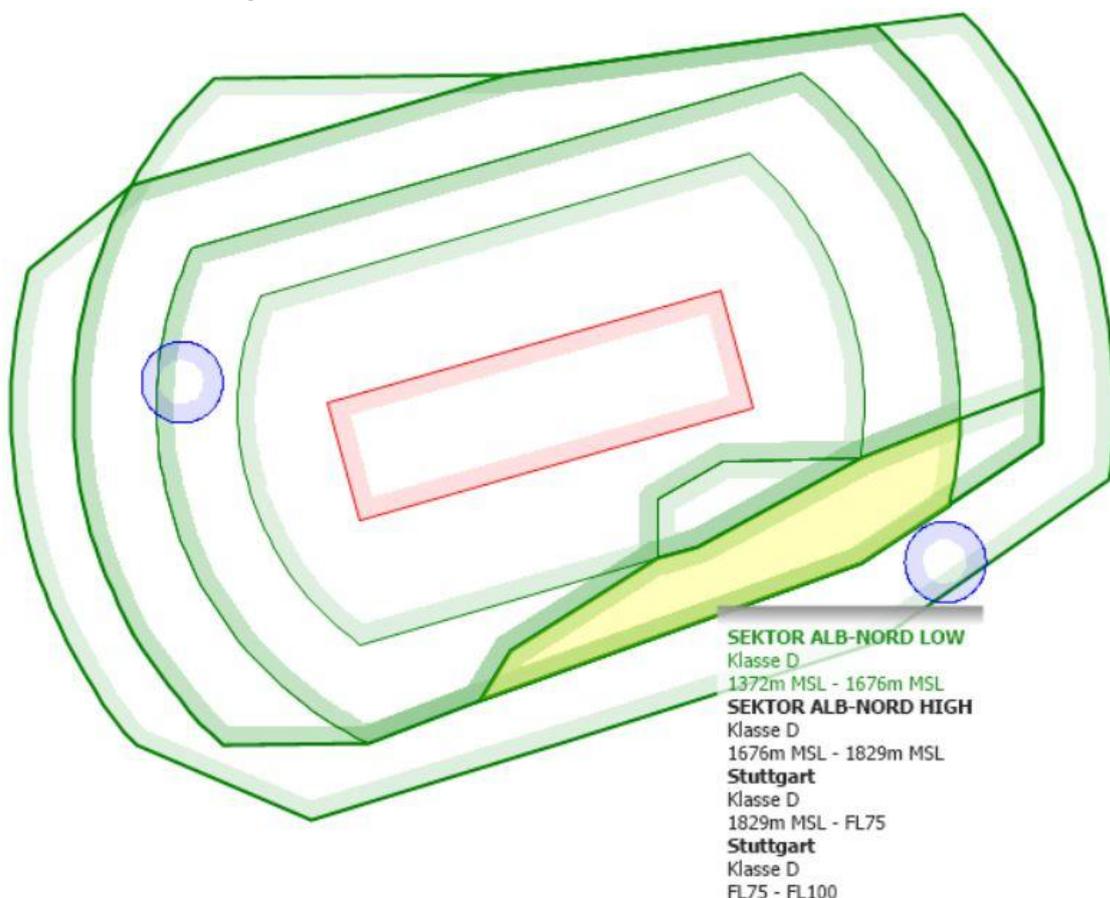


Abbildung 2: Sektor ALB NORD LOW

Da das OPEN AIRSPACE Format nicht in der Lage ist, einen Luftraum mit unterschiedlichen seitlichen Begrenzungen über der Höhe zu handhaben, musste der Sektor in zwei vertikale Scheiben aufgeteilt werden, die SEKTOR ALB-NORD LOW und SEKTOR ALB-NORD HIGH heißen.

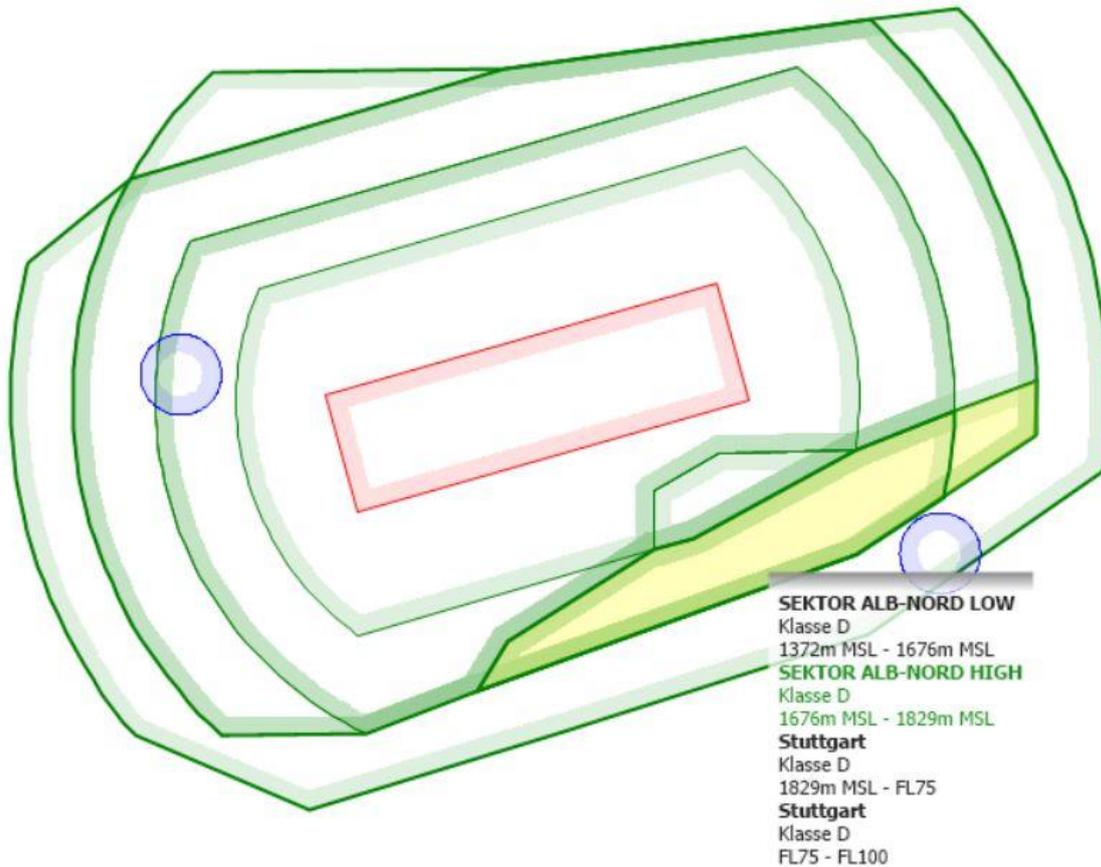


Abbildung 3: Sektor ALB NORD HIGH

Freischaltung

Wenn der Sektor ALB NORD NICHT AKTIV ist, erteilt die DFS IFR-Freigaben für die Durchquerung dieses Sektors, was uns verbietet, ihn für den Wettbewerb zu nutzen. Ist der Sektor AKTIV, kann der VFR-Verkehr überall im Sektor stattfinden. Der aktuelle Status des Sektors kann jederzeit über das SEGELFLUG ATIS 134,505 MHz abgefragt werden. Normalerweise ist der Sektor während des Wettbewerbs bis zu einer Höhe von 6000 ft aktiviert. Der Status wird auf dem Aufgabenblatt vermerkt. JEDOCH kann die DFS die Aktivierung jederzeit AUFHEBEN und der gesamte VFR-Verkehr muss den Luftraum 10 Minuten nach Bekanntgabe der Aufhebung verlassen. Dies geschieht typischerweise in Situationen, in denen ein herannahendes Gewitter die DFS dazu zwingt, IFR-Ankunftsverkehr umzuleiten.

Zusammenfassung: Was sollte ich während des Auswahlverfahrens tun?

Unter normalen Bedingungen wird der Sektor HAHNWEIDE bis 5000 ft und der SEKTOR ALB NORD bis 6000 ft vor dem ersten Start des Wettbewerbs aktiv sein. In diesem Fall können Sie die Sektoren HAHNWEIDE, ALB NORD LOW und ALB NORD HIGH in Ihrem Flugcomputer für den Tag deaktivieren, da die seitlichen Begrenzungen weiterhin sichtbar sein werden. Wenn Sie von Ihrer Aufgabe zurückkehren, überprüfen Sie auf 134,505 MHz und danach auf 125,615 MHz, ob Sie die Sektoren noch benutzen dürfen.

Alle anderen Bedingungen bedürfen einer besonderen Einweisung, da das Auswahlverfahren dann wesentlich schwieriger durchzuführen sein wird. Mit freundlichen Grüßen,

Das Hahnweide Scoring Team